



BUDGETGERECHT ERNEUERN

Trotz der Umsatzeinbußen sind in der Hotellerie auch weiterhin Renovierungs-Investitionen nötig. Das geht teilweise auch mit schmalerem Geldbeutel.

Das Hotel Der Löwe im Herzen von Leogang bei Salzburg hat nach einer umfassenden dreimonatigen Renovierungsphase am 19. Juni seine Wiedereröffnung gefeiert. So konnte die durch die Corona-Krise bedingte längere Schließungszeit wenigstens sinnvoll genutzt werden. In den letzten sechs Jahren investierte die Inhaberfamilie Madreiter rund fünf

Millionen Euro in die Modernisierung des Familienhotels und achtete dabei neben der Qualitätsverbesserung auch auf Nachhaltigkeit. Im Frühjahr wurde der vorerst letzte Renovierungsschritt des im Jahr 1990 erbauten Hauses bewerkstelligt und 24 der insgesamt 45 Zimmer für etwa eine Million Euro renoviert. „Glücklicherweise fiel der Lockdown während der Corona-Krise nicht in die Saison,

Foto: Hotel Der Löwe



so konnten wir diese schwierige Zeit für den sowieso anstehenden Umbau nutzen“, resümiert Rupert Madreiter.

Passgenau renovieren

So ein Glück im Timing wie Rupert Madreiter hatte leider nicht jeder Hotelier. Das Budget ist überall knapp. Dass die Umsatzverluste der letzten Monate für viele Gastronomen und Hoteliers beiseite gelassen und nicht mehr auszugleichen sind, weiß auch Elke Werther, Repräsentantin der italienischen Möbelmanufaktur Selva. „Die Pandemie fragt nicht nach dem Renovierungsstau eines Betreibers. Investitionen, die vor Corona fällig waren, sind es noch immer“, sagt sie. Als Berater für die Kunden lebe man bei Selva schon lange das Prinzip der Softrenovierung: Gutes und Bewährtes darf bleiben und es wird nur ersetzt bzw. ergänzt, was unbedingt ersetzt werden muss. „Das ist nachhaltig, schont das Budget und schafft spannende und einzigartige Konzepte, manchmal auch Stilbrüche“, erklärt Elke Werther. Die Kunden seien oft überrascht, welche Effekte bereits mit einem kleinen

Foto: Selva

Budget möglich sind. „So häufig wie in letzter Zeit haben wir diese Beratungen allerdings noch nie geführt“, gibt sie zu.

Fokus auf dem Housekeeping

Doch hat die Corona-Pandemie auch unseren Blick auf Einrichtungsmöglichkeiten selbst verändert? Elke Werther glaubt zwar fest daran, dass ein Hotel auch künftig nicht aussehen werde wie ein Krankenhaus, allerdings hätten die Hoteliers die Hygiene mehr im Fokus. „Hoteliers fragen sich jetzt noch stärker als zuvor, wie pflegeleicht ihre Möbel und wie diese im Rahmen der Desinfektionspflicht zu behandeln sind“, erklärt sie. „Ich könnte mir vorstellen, dass einige Hoteliers künftig auf Kunststoffoberflächen setzen werden, da diese vermeintlich pflegeleichter zu sein scheinen“, ergänzt die Repräsentantin. Dieser Trend sei auch schon vor Corona zu beobachten gewesen. Im Sinne der Nachhaltigkeit und der Einzigartigkeit der Häuser könne Elke Werther diese Entwicklung aber nicht gutheißen. „Als Repräsentantin einer Manufaktur von hochwertigen Holzmöbeln kann ich jedem Hotelier, insbesondere in Zeiten von Corona, die Angst vor Holzmöbeln mit lackierten Oberflächen nehmen“, sagt sie. Die Oberflächen von Selva mit DD-Lacken würden auch Corona-Bedingungen standhalten. Ein stärkerer Fokus auf das Housekeeping ließe sich ebenfalls beobachten. „Viele Gastgeber haben das zuvor unterschätzt. Nun rückt dieser Servicebereich ins Rampenlicht, denn die Gäste schauen noch genauer hin als zuvor“, sagt Elke Werther. Rein logisch betrachtet, müsse die Devise der Zukunft also heißen „Weniger ist mehr“, denn weniger sei pflegeleichter für die Mitarbeiter des Housekeepings. Einrichtung werde in Zukunft noch mehr unter dem Aspekt von Design und Gestaltung in Bezugnahme auf Handhabbarkeit für das Housekeeping betrachtet werden. „Unserer Erfahrung nach schließt das eine das andere nicht aus. Und das erleben wir auch jetzt in den Gesprächen mit Planern und Hoteliers, die natürlich noch immer Wohlfühlräume erschaffen möchten“, sagt Elke Werther.

Partner der Gastronomie

Ihr Spezialist für die Außenterrasse
Pergola | Lamellendächer | Sonnen- und Windschutzsysteme

PALMIYE
Four Seasons Outdoor Living Areas

gelbosteler Damm 124 | 30167 Hannover | Tel.: 0511 169 55 105 | info@palmiye.de | www.palmiye.de